

CDU FRAKTION
SPD FRAKTION
FRAKTION BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Herrn Bezirksbürgermeister

Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter

Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 10.11.2016

AN/1875/2016

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.11.2016

Abbiegespur am Sachsenring auf die Ulrichgasse

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Abbiegespur am Sachsenring auf die Ulrichgasse, Fahrtrichtung stadteinwärts, aufzuheben. Gleichzeitig soll die Abbiegemöglichkeit als solche beibehalten bleiben.

BEGRÜNDUNG:

Die Roten Funken haben es sich zum Ziel gesetzt, das Baudenkmal der Ulrepforte dauerhaft zu erhalten und es für die Öffentlichkeit weiterhin zugänglich zu halten. Das verlangte, dass das Gebäude den Anforderungen von Brandschutz, Arbeitsschutz u.a.m. genügen musste. Nach Erstellung der Rettungswege sollen nun im 2. Bauabschnitt die dienenden Nutzungen (Geschäftsstelle, Kleiderkammer, Archiv, Toiletten, Rettungswege etc.) in einem Entlastungsbau neu organisiert werden.

Weiterhin soll durch einen gezielten Rückbau der störenden Einrichtungen (etwa die Toiletten in der historischen Ulrepforte) das Denkmal in all seinen Zeitschichten vom Stadttor über die Nutzung als Getreidemühle bis hin zur aktuellen Nutzung durch die Roten Funken gut lesbar werden.

Ziel der Maßnahme ist es, die Ülepooz als bedeutendes Baudenkmal in der Stadt Köln besser erkennbar und erlebbar zu machen.

Die 2-geschossige Caponniere wurde um 1800 im ehemaligen Wehrgraben errichtet. Heute sichtbar verblieben ist das Obergeschoss dieses Bauvolumens, jedoch in Richtung Sachsenring um ca. 1/3 gegenüber der ursprünglichen Bausubstanz reduziert.

Die Abbiegespur am Sachsenring auf die Ulrichgasse, Fahrtrichtung stadteinwärts, liegt direkt auf einem Teil des Untergeschosses des Baudenkmals. Das Bremsen und Anfahren von PKW bis hin zu schweren LKW an der Ampel der Kreuzung und somit direkt über dem Baudenkmal führt zu ständigem Eintrag von Bewegung und Erschütterung in das darunterliegende Gewölbe. Die Störung des Bauvolumens wird im Inneren durch Herausrieseln von Mauermörtel immer wieder sichtbar. Das gefährdet in erheblichem Maße die Bausubstanz.

Um vor diesem Hintergrund die historische Bausubstanz nachhaltig zu schützen, die langfristig angelegte Nutzung nicht zu gefährden und das Baudenkmal im Stadtraum besser wirksam zu lassen, setzen sich die unterzeichnenden Fraktionen dafür ein, dass die Abbiegespur im Rahmen der Oberflächensanierung der Kreuzung vom Baudenkmal heruntergenommen wird. Der Gehweg soll hierzu verbreitert werden. Das unterirdische Bauvolumen der Caponniere sollte im Pflaster des Gehwegs durch einen Materialwechsel deutlich gemacht werden.

BEGRÜNDUNG DER DRINGLICHKEIT:

Bei einem Ortstermin mit der Verwaltung wurde festgestellt, wie beispielsweise der LKW-Verkehr zerstörend auf die Bausubstanz einwirkt. Daher besteht hier dringender Handlungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Uerlich
Fraktionsvorsitzender
CDU Fraktion

Dr. Regina Börschel
Fraktionsvorsitzende
SPD Fraktion

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN